
856/J XXII. GP

Eingelangt am 24.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten

betreffend Einsatz und Entsendung von Militärattachés angesichts eines zunehmend knappen Budgets

Der militärdiplomatische Dienst wurde gegründet um:

- "1. den Willen zur bewaffneten Neutralität auch nach außenhin zu unterstreichen.
2. Das BmLV laufend über alle militärischen Vorbereitungen unserer Nachbarn und ihrer Verbündeten zu informieren.
3. die militärischen Erfahrungen fremder Mächte für die eigene Landesverteidigung auszunutzen, um dieser durch richtige Wahl der Mittel die höchste erreichbare Schlagkraft bei geringsten Kosten zu ermöglichen."

Dieser im Ministerratsvortrag vom 6. 03.1957 prioritär festgelegte neutralitätspolitische Zweck wurde durch die Entsendung von zunächst lediglich 6 Militärattachés in die Hauptstädte der Signatarstaaten Washington, Moskau, Paris und London sowie in jene der beiden neutralen Staaten in Europa, Bern und Stockholm unterstrichen.

Der Kalte Krieg ist mittlerweile mehr als zehn Jahre beendet, und es stellt sich die Frage, welchen Zweck angesichts der neuen sicherheitspolitischen Lage die Entsendung von Militärattachés verfolgt.

Heute sind immer noch zahlreiche Militärattachés in den österreichischen Botschaften innerhalb der EU tätig. Mit zunehmender Stärkung der politischen Union stellt sich die Frage nach der politischen und finanziellen Sinnhaftigkeit des Einsatzes von Militärattachés innerhalb der EU.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Halten Sie den Einsatz von Militärattachés in zahlreichen österreichischen Botschaften heute, mehr als zehn Jahre nach Ende des Kalten Krieges und unter neuen sicherheitspolitischen Prämissen, in der vorhandenen Form für sinnvoll?

2. Wie sieht die Kooperation zwischen dem diplomatischen Dienst und den Militärattachés in den Botschaften aus? Zeigen sich hier Schwierigkeiten rund um Kommunikation und Ressourcenverbrauch? Wo funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut und was sind die Kriterien für die gute Zusammenarbeit?
3. Werden den Militärattachés in den Botschaften personelle sowie materielle Ressourcen zur Verfügung gestellt? Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Botschaft)
4. Sieht das Aussenministerium Synergie- und somit Einsparungsmöglichkeiten in den Botschaften innerhalb der EU, was den Einsatz von Militärattachés betrifft?